

# Informationen

## Dauer der Ausstellung

24. April bis 29. Juni 2013

## Öffnungszeiten

Mo – Do 9 – 16 Uhr

Fr 9 – 14 Uhr

29. Juni 9 – 18 Uhr

Führungen nach Vereinbarung

## Eintritt frei!

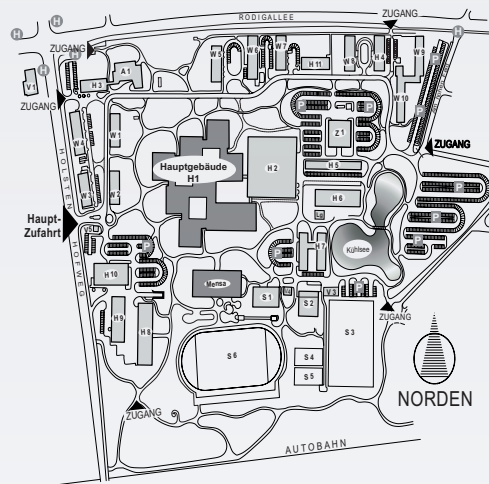
Barrierefreier Zugang

## Ausstellungsort

Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität  
Holstenhofweg 85, 22043 Hamburg

## Anfahrt

Sie erreichen den Ausstellungsort mit den Buslinien E62, 10, 263 und der Schnellbuslinie 35 (Haltestelle Universität der Bundeswehr)



[www.hsu-bibliothek.de](http://www.hsu-bibliothek.de)



Die Bibliothek der  
Helmut-Schmidt-Universität



HELMUT SCHMIDT  
UNIVERSITÄT  
Universität der Bundeswehr Hamburg

Unter der Schirmherrschaft von Olaf Scholz, Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, und Maurice Gourdault-Montagne, Botschafter der Französischen Republik in Deutschland

# Die französischen Besatzer in Hamburg

Zeugnisse zu den Jahren 1811–1814

Ausstellung vom

24. April – 29. Juni 2013



# Die Ausstellung

Was selbst viele Hamburger nicht wissen: Vor 200 Jahren, zwischen 1811 und 1814 war „Hambourg“ eine französische Stadt im Kaiserreich Napoleons, eine der bedeutendsten Städte sogar – als Hauptort des Generalgouvernements der drei Hanseatischen Departements mit insgesamt rund 1 Mio. Einwohnern. Damit waren Entwicklungschancen verbunden, aber zunächst fand die Angliederung aus Kriegsgründen und zu Kriegszeiten statt. Der traditionelle Handel mit Frankreichs Kriegsgegner England wurde unterbunden, um Hamburg herum ein gewaltiges Armeekorps aufgestellt – für den Russlandfeldzug des Jahres 1812. Als Napoleon im Zarenreich geschlagen wurde, war es mit den Entwicklungschancen für Hamburg vorbei, im Gegenteil wurde die Stadt 1813/14 durch kriegerische Auseinandersetzungen strapaziert: Eine russische Belagerung, die Niederbrennung von Vorstadtsiedlungen und Dörfern, die Vertreibung von über 30.000 mangelhaft verproviantierten Stadtbewohnern – das schreckliche Ende jener Periode hat dazu geführt, dass sie in ganz Norddeutschland pauschal als „Franzosenzeit“ in Verruf geraten ist. Wissenschaftliche Differenzierung tut hier not.

Noch nie sind Zeugnisse französischer Akteure systematisch zusammengestellt worden. Dies unternimmt jetzt die Ausstellung in der Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität – 50 Jahre nach Abschluss des Elysée-Vertrags und 40 Jahre nach Gründung der Universität der Bundeswehr. Politiker, Militärs und Zivilverwalter der Besatzungsmacht werden vorgestellt und charakterisiert, Exponate nicht nur aus Hamburg, sondern auch aus Paris gezeigt. Ein umfangreicher, reich illustrierter Begleitband hält wesentliche Informationen und Erkenntnisse auch über diese Ausstellung hinaus fest.

**Kurator der Ausstellung**  
PD Dr. Helmut Stubbe da Luz, Hamburg

# Der Begleitband

Helmut Stubbe da Luz, Swantje Naumann:

## **Die französischen Besatzer in Hamburg. Zeugnisse zu den Jahren 1811 – 1814.**

Mit Fotografien von Reinhard Scheiblich. Begleitband zur Ausstellung in der Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität, 24. April – 30. Juni 2013. Herausgegeben von der Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität, Hamburg 2013  
ISBN 978-3-86818-047-3  
Schutzgebühr 10,- €

## **Aus dem Inhalt**

Grußworte der Schirmherren

Exemplare des Homo occupans napoleoniensis. Zeugnisse französischer Akteure aus Hamburgs intensivster Besatzungszeit (1811–1814). Von Helmut Stubbe da Luz

„Nichts ist seltsamer als die Situation der Stadt Hamburg“. Joseph Fiévée berichtet Napoleon aus den Hanseatischen Departements, 1811. Übersetzt von Swantje Naumann  
Kommentiert von Helmut Stubbe da Luz

Innere und äußere Sicherheit, Vertreibung unnützer Esser. Hamburg wird auf eine Belagerung vorbereitet. Aus dem Bericht des Oberplatzkommandanten Lecouturier, Dezember 1813. Übersetzt und kommentiert von Helmut Stubbe da Luz

Von Aubignosc bis Vandamme  
Exponate und Dossiers zu 18 Akteuren der französischen Besatzungsmacht in Hamburg 1811–1814

# Veranstaltungen

## **15. Mai 2013, 18:00 Uhr**

Vortrag PD Dr. Helmut Stubbe da Luz, Hamburg: Hamburgs Zugehörigkeit zu Napoleons Empire – globalhistorisch betrachtet. In Zusammenarbeit mit dem Verein für Geschichte des Weltsystems (VGWS).

## **28. Mai 2013, 18:00 Uhr**

Lesung Swantje Naumann M.A., Hamburg: Eine literarische Chronik der Hamburger „Franzosenzeit“. Lesung aus dem Roman „Von Liebe und Krieg – harte Zeiten für Hanseaten“.

## **17. Juni 2013, 18:00 Uhr**

Vortrag Dr. Michael Ahrens, Hamburg: Besatzer in einer fremden Stadt – die Briten in Hamburg (1945 bis 1958).

## **4. Juni 2013, 18:00 Uhr**

Kommentierte Ausstellungsführung und Vortrag PD Dr. Helmut Stubbe da Luz „Kurzbiografien französischer Okkupanten“. In Zusammenarbeit mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft CLUNY Hamburg e.V.

